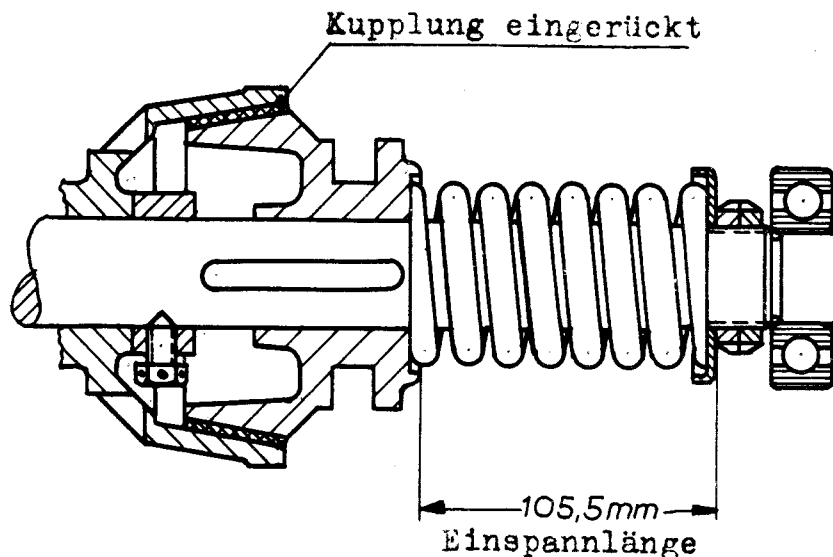


Vervielfältigung und Veröffentlichung dieses Rundschreibens ist ohne unser Einverständnis untersagt.

Betreff: Mähantriebe bei den Schleppern F1L 514, F2L 612/4/5/6 und F2L 514/4/6

Zur Erhöhung des Rutschmomentes der Mähantriebe der obigen Zugmaschinen verwenden wir schon seit längerer Zeit anstelle der früheren Schraubenfedern mit 8 mm Drahtstärke E 1153-17-01.13 eine stärkere Feder mit 9 mm Drahtstärke nach Teilnummer E 1153-17-01.41 und rüsten neuerdings außerdem die Mähantriebe mit Ferodo-Belägen AN 11, die einen höheren Reibungswert gegenüber den bis dahin verwendeten Jurid-Belägen aufweisen, aus.

In den Fällen, in denen aufgrund erhöhter Beanspruchungen Mähantriebskupplungen durchrutschen, empfehlen wir auf die neuen Beläge aus Ferodo überzugehen und gleichzeitig eine stärkere Feder nach Teilnummer E 1153-17-01.41 zu wählen. Die Einspannlänge der Feder bei neuen Reibbelägen und eingerückter Kupplung ist aus untenstehender Skizze zu ersehen.



KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ
Aktiengesellschaft

Handwritten signature: H. V. V. V. V.